Aus der Eröffnlungsansprache des Präsidenten

Autor(en): **Miescher, G.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **8 (1952)**

Heft 1-2: **Symposium über die Beeinflussung des reaktiven Geschehens durch Hypophyse und Nebennierenrinde = Symposium on the influence of the hypophysis and the adrenal cortex on biological reactions = Symposium sur l'influence de l'hypophyse et de la corticsurrénale dans les réactions biologiques**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DER ERÖFFNUNGSANSPRACHE DES PRÄSIDENTEN

Entdeckungen, welche uns in unerwarteter Weise durch eine bisher verschlossene Pforte in neues Land hineinführen, wirken oft verwirrend, weil der spekulative Sinn des Menschen versucht ist, gleich die höchsten Erwartungen damit zu verbinden. Zu rasch ist er bereit, die Dinge zu simplifizieren und dadurch in ein unrichtiges Licht zu stellen. Erst die genaue Analyse der Vorgänge offenbart die Kompliziertheit des biologischen Geschehens und erlaubt die Zusammenhänge zu erfassen und zu begreifen.

Die Entdeckung der Alarmreaktion durch *Selye* und die Entdeckung der Wirkung von Compound E auf die Symptome des Gelenkrheumatismus durch *Hench* u. M. haben die eminent wichtige Rolle enthüllt, welche das Hypophysen-Nebennierenrindensystem in der Physiologie und Pathologie der Abwehrreaktionen spielt. Die verblüffenden Erfolge der Cortisontherapie und die ebenso eindrucksvolle Reversibilität der Effekte bei Aussetzen der Therapie beweisen, daß die Nebennierenrindenhormone regulierend in die biologischen Abwehrvorgänge eingreifen. Die Aufklärung des Wirkungsmechanismus ist sowohl in praktischer als auch in theoretischer Hinsicht von der allergrößten Bedeutung.

Es sind dementsprechend seit einigen Jahren in zahlreichen Laboratorien der Welt auf diesem Gebiete Untersuchungen im Gange, und die Zahl der Publikationen nimmt in raschem Tempo zu. Viele bedeutende Beiträge sind schon geliefert worden; allein, sie haben noch nicht zu einer abschließenden Lösung des Problems geführt.

Den Gegenstand unseres Symposiums bildet die Beeinflussung der geweblichen Reaktionen durch Hypophyse und Nebennierenrinde. Die Überzeugung, daß die Ergebnisse der Grundlagenforschung für das Verständnis und den weiteren Ausbau der Hormontherapie von entscheidender Bedeutung sind, war der treibende Gedanke bei der Organisation dieser Veranstaltung.

Ein Überblick über die Probleme ergibt eine große Zahl von Fragen, von denen ich nur die wichtigsten nenne:

1. Besteht ein Einfluß des Cortison auf den Aufbaustoffwechsel der Gewebe, und welche Gewebe und Zellen oder Fermente sind dieser Wirkung unterworfen?

2. Ist die Wirkung eine direkte oder indirekte über das vegetative System oder andere Zwischenglieder geleitete?

3. Ist die entzündungshemmende Wirkung bedingt durch eine Hemmung der die Entzündung bedingenden Vorgänge oder durch eine Unterdrückung der Folgen oder bloß der sichtbaren Manifestationen dieser Folgen?

4. Besteht ein Einfluß auf das allergische Geschehen
   a) durch Beeinflussung des Antikörpertiters oder
   b) durch Beeinflussung des Antikörper-Antigenvorganges oder
   c) durch Hemmung der Folgen dieses Vorganges oder
   d) durch Beeinflussung der Gefäß-Gewebe-Schranke (Absperrung des Antigens oder der Antikörper)?

Auf alle diese Fragen und noch weitere liegen bereits Antworten vor. Sie sind, wie schon angedeutet, nicht in allem übereinstimmend und lassen dadurch die Schwierigkeiten der Aufgabe erkennen. Ein Teil der Widersprüche ist dadurch begründet, daß die Voraussetzungen bei den einzelnen Versuchen nicht dieselben waren (verschiedene Tierspecies, Versuche an intakten und an nebennierenlosen Tieren). Bei andern handelt es sich um Unterschiede der Deutung.

Mögen Vorträge und Diskussion auf diesem schwierigen Weg einen Schritt weiterführen.

G. Miescher

Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften

FROM THE OPENING SPEECH OF THE PRESIDENT

Discoveries which unexpectedly lead us into a new territory, through a door hitherto closed to us, often produce confusion because the human tendency to speculate at once begins to build up great expectations. Man is all too ready to over-simplify things. Only exact analysis brings out the complexity of biological processes and makes it possible to understand their mechanism.

The discovery of the alarm reaction by *Selye* and the discovery of the therapeutic action of compound E by *Hench* a. al. have revealed the eminently important part which the hypophysis-adrenal cortex system plays in the physiology and pathology of defence reactions. The astonishing success of cortisone therapy, and the equally impressive rever-